

## LITERATURBERICHT

Richter, Rud. „Schale“ — „Klappe“ — „Gehäuse“ und andere Fallstricke der Terminologie. — ZBl. Mineral., B. S. 65—69. Stuttgart 1941.

Bei der Bedeutung, die den Hartteilen der Mollusken in der malakologischen Forschung zukommt, ist es erstaunlich, daß sich in unserer Fachliteratur bisher keine einheitliche Bezeichnungsweise durchgesetzt hat. Bei den Schnecken, die ja nur einen umhüllenden Hartteil haben, ist die Bezeichnung „Schneckenhaus“ allgemein üblich und eindeutig. Dagegen ist bei den Muscheln, deren Umhüllung aus zwei Teilen besteht, gegenwärtig eine Fülle mehrdeutiger Ausdrücke neben- und durcheinander in Gebrauch. Der Verf. führt aus neueren Werken und amtlichen Berichten großer Anstalten einige Beispiele an, wo sich folgende Bezeichnungen als Begriffspaare gekoppelt finden:

Für beide Hartteile (concha)	Für einen der beiden Hartteile (valva)
„Doppelschale“	im Gegensatz zu „Halbe Schale“
„Doppelklappe“	im Gegensatz zu „Halbe Klappe“
„Muschel“	im Gegensatz zu „Schale“
„Klappe“	im Gegensatz zu „Schale“
„Schale“	im Gegensatz zu „Klappe“
„Gehäuse“	im Gegensatz zu „Klappe“

In den Anstalten und Abteilungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft hat sich die im letzten Falle angeführte Bezeichnungsweise bewährt, die wir auch unseren Mitarbeitern zum Gebrauch empfehlen. Für die analogen Gehäuse der Muschelkrebse (Ostrakoden) hat bereits TRIEBEL (1938, Senckenbergiana, 20, S. 180) gleichlautende Begriffsfestlegungen veröffentlicht.

„Der einzelne, schwenkbare Hartteil der Muschel und ebenso des Muschelkrebse ist die Klappe (was dem eigentlichen Sinne dieses Wortes entspricht). Beide Klappen zusammen bilden das Gehäuse.“

„Gewiß mag das manchem ungewohnt klingen, der bisher nur das Schneckenhaus und das Ammonitenhaus als Gehäuse bezeichnet hat. Er wird vielleicht zunächst einwenden, daß auch ein Gehäuse immer etwas Einteiliges sein müsse. Aber er wird bald nichts Fremdes mehr dabei empfinden, da ja ein Gehäuse begriffsgemäß und z. B. auch in der Technik durchaus aus mehreren Teilen bestehen kann, die unter sich gleichwertig sein dürfen, ohne dies zu müssen. Das Uhr-Gehäuse besitzt Klappen, ja bei der Taschenuhr kann es, genau wie ein Muschelgehäuse, aus zwei gleichen Klappen bestehen“.

„Daraus ergibt sich der Vorteil, das Wort „Schale“ wieder eindeutig für einen Begriff verfügbar zu haben, den die wissenschaftliche Beschreibung notwendig braucht: für den Stoff und den inneren Bau (im Sinne von testa) eines Hartteils, also ohne Rücksicht auf dessen allgemeine Gestalt. Die Schale ist es, die aus Aragonit oder Kalkspat besteht, sie ist faserig oder blättrig; aber nicht sie ist konvex oder unsymmetrisch. Die Schale bedeutet nicht das Ganze, sondern nur eine aufbaumäßige Beschaffenheit und wird daher gewöhnlich nur in der Einzahl angewandt werden.“ (S. 66.)

„Die vorgeschlagenen Begriffsbestimmungen würden also lauten:  
Gehäuse: Umschließende Hartteile, gleichviel, ob einteilig oder mehrteilig,  
die in engem Zusammenhang mit Geweben stehen.

Klappe: Schwenkbar beweglicher Teil eines Gehäuses, ohne Rücksicht auf die  
Anzahl solcher Teile.

Schale: Stoff und Aufbau des Gehäuses und seiner Teile (gleich dem „Scher-  
ben“ in der Töpfereikunde)“.

„Auf diese Weise besteht auch im Deutschen die Möglichkeit, klar aus-  
einanderzuhalten, was andere Sprachen (entsprechend concha — valva — testa)  
gegenüberstellen.“

ZILCH, z. Zt. im Felde.

**Boettger, C. R.** Etudes biospéologiques XXIV Zur Kenntnis der subterranean  
Molluskenfauna Siebenbürgens. — Bull. Mus. roy. Hist. nat. Belgique 16,  
No. 42, 42 pp. 2 Taf. Brüssel, 1940.

Die Bearbeitung gründet sich in der Hauptsache auf das von R. LERUTH  
in Siebenbürgen, besonders im Bihar Gebirge gesammelte Material und berück-  
sichtigt nicht nur die Höhlenfauna i. e. S. sondern auch die Dunkelfauna an  
der Erdoberfläche, wie sie unter Steinen usw. vorkommt und die naturgemäß zu  
jener z. T. in Beziehung steht.

Die Dunkelfauna lieferte 22 Arten, unter denen die Zonitidae mit *Vitrea*  
(*Vitrea*), *Vitrea (Mediterranea)*, *Euconulus*, *Retinella (Retinella)*, *Retinella*  
(*Perpolita*) und *Carpathica* sowie die Vitrinidae mit *Helicolimax* überwiegen.  
Den Vertretern der Gattung *Vitrea* ist eine besondere kritische Studie gewidmet.  
Die in Siebenbürgen lebenden Arten sind auf Taf. 1 und 2 abgebildet, wodurch  
die sichere Unterscheidung dieser bisweilen verkannten Formen ermöglicht wird.

Die Höhlenfauna beläuft sich auf 19 Arten, darunter *Paladilhopsis*  
*leruthi* n. sp. als einzige *eucavale* Art. Wenz

**Odhner, N. H.** Opisthobranchiata Mollusca from the western and northern coasts  
of Norway. — (Meddel. Trondheims biol. Stasjon 115) Kgl. Norske vidensk.  
Selsk. Skr. 1939, No. 1, 1—92, 59 Abb. Trondheim, 1940.

Eingehende Bearbeitung des während vieler Jahre von C. Dons vom Zool.  
Museum in Trondheim gesammelten Materials mit vielen kritischen Bemerkun-  
gen zur allgemeinen Systematik und zur Anatomie der einzelnen Arten,  
wegen derer auf die Arbeit selbst verwiesen werden muß. Neu: *Boreodoris*  
*setidens* n. gen., n. sp., *Berghia norwegica* n. sp. Wenz

**Odhner, N. H.** Über Pisidien aus Süd-Schweden. — Ark. Zool. 32 A, No. 11,  
16 S., 1 Taf., 6 Abb. Stockholm, 1940.

Untersuchungen des Verf. in Småland ergaben u. a. folgende besonders  
bemerkenswerte Arten: *Pisidium (Pisidium) amnicum subtilesstriatum* LIND-  
HOLM [= *carelicum* ODHNER 1926], *P. (Neopisidium) tenuilineatum suecicum* n.  
subsp., *P. (Neopisidium) conventus* CLESSIN, *P. (Neopisidium) moitessierianum*  
PALADILHE, *P. (Neopisidium) ponderosum* STELLFOX. Wenz

**Odhner, N. H.** Eine neue Nacktschnecke, *Xenocratena suecica* n. g. n. sp. und  
ihre Verwandtschaft. — Ark. Zool. 32 B, No. 2, 8 S., 8 Abb. Stockholm 1940.

Die neue Eolide schließt sich an *Cuthona* und *Cratena* an. Für *Pter-  
aeolidia annulata* ELIOT wird die neue Gattung *Indocratena* aufgestellt. Wenz

**Odhner, N. H.** Sphaeriids from Dutch East Indies especially from New Guinea. A revision. — Nova Guinea N. S. 4, 113—132, 2 pls, 17 figs. Leiden, 1940.

Aus einer Aufsammlung im Habbema-See ergaben sich folgende Arten: *Sphaerium ranae papuense* n. subsp., *Pisidium (Eupisidium) floresianum* RENSCH, *P. (Eupisidium) wilhelminae* n. sp., *P. (Eupisidium) habbema* n. sp., *P. (Eupisidium) inflexum* n. sp.

Ferner wurden näher untersucht: *Pisidium (Eupisidium) buruense* (BENTHEM-JUTTING) von Buru, *Pisidium (Neopisidium) javanum* BENTHEM-JUTTING von Java, *P. (Neopisidium) sumatranum* MARTENS von Sumatra, *P. (Neopisidium) dammermani* n. sp. von Sumba. Wenz

**Rotarides, M.** Schnecken aus dem oberungarischen Kalkgebiet. — Fragm. faun. hungarica 2, 56—60, 1939.

Aufsammlungen im Triaskalk-Gebiet von Szilic und besonders in der Kalkschlucht von Szádelö. Wenz

**Rotarides, M.** Zur Kenntnis der Schneckenfauna der Umgebung von Felsőtá-kány (Bükk-Gebirge). — Fragm. faun. hungarica 3 (1), 1940.

Liste von 31 Arten. Wenz

**Rotarides, M.** Schnecken aus in Kalkfelsegebieten gesammelten Bodenproben. Fragm. faun. hungarica 3 (3), 1940.

Nachweis von Kleinformen (Vertiginiden usw.). Wenz

**Rotarides, M.** Muschel- und Schneckenanhäufungen in ungarischen Gewässern und ihre Bedeutung. — Congr. internat. Agricult. Pêche Liège 1939, 122—127, 3 Abb. 1940.

Vergleich von Auswürfen des Balatonsees mit Flußanschwemmungen (Flußgeniste) und ihre Bedeutung für die Erklärung von Lößfaunen. Wenz

---

### Liste der besprochenen Arbeiten nach Verfasser geordnet.

Benthem-Jutting, W. S. S. van.	126	Neuenhaus, H.	128
Boettger, C. R.	55, 56, 127, 223	Nierstraß, H. F.	54
Ernst, T.	55	Odhner, N. H.	223, 224
Forcart, L.	54	Papp, A.	55
Franz, V.	126, 127	Precht, H.	55
Frömming, E.	127, 128	Reuß, E.	55
Görges, J.	54	Richter, R.	222
Haas, F.	56	Rotarides, M.	224
Hoop, M.	56	Schilder, F. A.	127
Kessel, E.	56	Schmierer, T.	55
Korschelt, E.	54	Schuhmacher, W.	55
Losert, H.	128	Steusloff, U.	128
Lustig, B.	55	Stork, H. A.	54
Mell, C.	127	Thorson, G.	128

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [LITERATURBERICHT 222-224](#)